

Anfrage

der Abgeordneten Olga Voglauer, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

betreffend Wird die Spanische Hofreitschule ihrem gesetzlichen Auftrag gerecht?

BEGRÜNDUNG

Die Spanische Hofreitschule - Lipizzanergestüt Piber ist mehr als bloß ein touristischer Leitbetrieb. Seit 2010 ist die „klassische Reitkunst und die Hohe Schule der Spanischen Hofreitschule“ immaterielles Kulturerbe der UNESCO, seit 2015 auch Teil der internationalen Repräsentativen Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO¹. Das „Wissen um die Lipizzanerzucht“ im Gestüt Piber wurde 2016 von der UNESCO in die Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen und ist seit 2022 Teil der internationalen Repräsentativen Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO².

Der Bund trägt als Eigentümer der Gesellschaft Spanische Hofreitschule - Lipizzanergestüt Piber eine besondere Verantwortung dafür, dass nicht allein wirtschaftliche Kennzahlen zu erfüllen sind, sondern insbesondere Ausbildung, Zucht, Wissensweitergabe und der Erhalt der klassischen Reitkunst langfristig sichergestellt werden. Die im öffentlichen Interesse gelegenen Aufgaben der Gesellschaft sind im § 2 Spanische Hofreitschule-Gesetz aufgelistet.

In den vergangenen Jahren wurden wiederholt Zweifel laut, ob diese gesetzlich festgeschriebenen Kernaufgaben gegenüber den wirtschaftlichen Zielsetzungen ausreichend berücksichtigt werden. Seit Gründung der Gesellschaft mit 1. Jänner 2001 wurden und werden ihr laufend hohe öffentliche Mittel bereitgestellt. Über die vergangenen Jahre wurden zahlreiche personelle Veränderungen, der Verlust von Fachpersonal, Fragen zur Ausbildung des reiterlichen Nachwuchses sowie zur Dokumentation und Bewahrung jahrhundertealten Wissens bekannt.

¹ Klassische Reitkunst und die Hohe Schule der Spanischen Hofreitschule - Österreichische UNESCO-Kommission
- <https://www.unesco.at/kultur/immaterielles-kulturerbe/verzeichnis/element/klassische-reitkunst-und-die-hohe-schule-der-spanischen-hofreitschule>

² Wissen um die Lipizzanerzucht - Österreichische UNESCO-Kommission
- <https://www.unesco.at/kultur/immaterielles-kulturerbe/verzeichnis/element/wissen-um-die-lipizzanerzucht>

Der einzige auf der Website³ der Spanischen Hofreitschule – Lipizzanergestüt Piber veröffentlichte Jahresabschluss betrifft das Geschäftsjahr 2023⁴.

Vor diesem Hintergrund besteht erhebliches öffentliches Interesse daran zu erfahren, welche Maßnahmen der Eigentümer Bund gesetzt hat, wie die wirtschaftliche Entwicklung tatsächlich beurteilt wird und welche Strategien zur Sicherung des kulturellen Erbes verfolgt werden.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

Eigentümersverantwortung

- 1) Welche konkreten Eigentümerziele hat das BMLUK der Gesellschaft Spanische Hofreitschule – Lipizzanergestüt Piber für die Jahre 2025 und 2026 vorgegeben?
- 2) Wie stellt das BMLUK die Erfüllung der Aufgaben der Gesellschaft nach § 2 Spanische Hofreitschule-Gesetz sicher und wie wird diese Erfüllung überprüft?
- 3) Welche Kennzahlen werden hierzu vom Ministerium regelmäßig abgefragt und in welchen Intervallen?
- 4) Welchen Stellenwert nehmen dabei
 - a. wirtschaftliche Kennzahlen,
 - b. Tierwohl,
 - c. Ausbildungsqualität,
 - d. Zuchterfolg,
 - e. Wissenssicherung sowie
 - f. kultureller Auftragjeweils ein?
- 5) Hat das Ministerium jemals eine Evaluierung durchgeführt, ob die Ausgliederung aus dem Jahr 2001 ihre Ziele erreicht hat?
 - a. Falls ja: wann und mit welchem Ergebnis?
 - b. Falls nein: Warum wurde eine solche Evaluierung in 25 Jahren nie vorgenommen?
- 6) Mit der Novelle des Spanische Hofreitschule-Gesetz 2017 wurde §1 Abs 4 aufgehoben. Dieser lautete: *„(4) Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat unter Beachtung einer artgerechten Tierhaltung eine Verordnung über die Zucht und den Bestand der Rasse Lipizzaner zu erlassen, welche die Gesellschaft bei der Zuchtarbeit*

³ <https://www.srs.at/de/footer/impressum-kontakt>

⁴ https://www.srs.at/files/pdf/JA_2023_endgueltig_signed.pdf

zu befolgen hat. Diese Verordnung hat insbesondere die Bestimmungen des Zuchtbuches über den Ursprung der Rasse Lipizzaner und Regelungen über die Zuchtplanung, das Anpaarungsprogramm, die Leistungsprüfungen und die entsprechenden Dokumentationen zu enthalten.“ Welche Änderungen in der Praxis der Spanischen Hofreitschule – Lipizzanergestüt Piber ergaben sich aus der Aufhebung dieses Abs 4?

- a. Nach welchen und wessen Vorgaben werden die in diesem aufgehobenen Abs 4 gelisteten Verordnungsinhalte seit der Gesetzesnovelle umgesetzt?
- 7) Welche die Gesellschaft betreffenden Angelegenheiten in nationalen und internationalen Organisationen behalten Sie sich als zuständiger Bundesminister nach §2 Abs 1 Punkt 7 Spanische Hofreitschule-Gesetz vor?
 - 8) Nach §6 Spanische Hofreitschule-Gesetz kann der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft „für die Repräsentation und Unterstützung der Anliegen der Spanischen Hofreitschule und des Bundesgestütes Piber“ ein ehrenamtliches Komitee einrichten – bestand jemals bzw. besteht derzeit ein solches ehrenamtliches Komitee?
 - a. Wenn ja, wer war bzw. ist Mitglied dieses Komitees? (Bitte um Auflistung der Namen und jeweiligen Zeiträume der Mitgliedschaft)
 - b. Wenn ja, wer trifft die Auswahl der Mitglieder dieses Komitees?
 - c. Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen qualifizieren sich diese Personen für eine Mitgliedschaft in diesem Komitee?
 - d. Wenn ja, über welche fachlichen Expertisen zur Hohen Schule der Reitkunst, zum Wissen der Lipizzanerzucht und/oder zur kulturgeschichtlichen Relevanz der Spanischen Hofreitschule verfügen die Mitglieder dieses Komitees?
 - e. Wenn nein, planen Sie ein derartiges Komitee einzurichten?

Wirtschaftliche Entwicklung

- 9) Wie haben sich seit 2015
 - a. Eigenkapital,
 - b. Jahresergebnis,
 - c. Verschuldung,
 - d. Bundeszuschüsse,
 - e. Investitionszuschüsse,
 - f. Rücklagen
 der Spanischen Hofreitschule – Lipizzanergestüt Piber entwickelt? (Bitte um tabellarische Darstellung der jeweiligen Werte für die Jahre 2015 bis 2025)
- 10) Werden auf der Website www.srs.at oder anderweitig die Jahresabschlüsse für 2024 und 2025 veröffentlicht?
 - a. Wenn ja: Wo sind diese Jahresabschlüsse zu finden?
 - b. Wenn nein: Warum nicht?

- 11) Wie hoch ist die aktuelle Gesamtverschuldung der Gesellschaft?
- 12) Wie hoch waren die jährlichen bereitgestellten Bundesmittel seit 2015?
- 13) Welche Maßnahmen wurden aufgrund der negativen wirtschaftlichen Entwicklung vom Eigentümer eingefordert?
- 14) Welche laufenden Kosten für den Betrieb der Standorte Heldenberg, Wien und Piber entstanden der Gesellschaft jährlich jeweils zwischen 2015 bis 2025? (Bitte um Auflistung nach Jahren je Standort und Art der Aufwendungen)
- 15) Welche Einnahmen erzielte die Gesellschaft durch den Ticketverkauf für Führungen, Vorführungen und sonstige Besucher:innen-Angebote jeweils an den Standorten Heldenberg, Wien und Piber in den Jahren 2015 bis 2025? (Bitte um Auflistung der Erlöse nach Jahren je Standort und Angeboten)
- 16) Welche Einnahmen erzielte die Gesellschaft durch den Verkauf von Pferden bzw Genetischem Zuchtmaterial sowie Decktaxen in den EU-Raum und in Drittstaaten in den Jahren von 2015 bis 2025? (Bitte um getrennte Auflistung für EU-Raum und Drittstaaten nach Jahren, Umsatzsteuersatz und jeweils für Decktaxen, Genetischem Material, Hengstfohlen, Stutfohlen und Stuten sowie für Hengste mit und ohne Ausbildung)
- 17) Wie haben sich Anzahl und Termine der Vorführungen der Spanischen Hofreitschule seit 2001 entwickelt? (Wir bitten um Auflistung der Anzahl und jeweiligen Tageszeiten der Vorführungen sowie der damit verbundenen Einnahmen der Jahre 2001 bis 2026)
- 18) Hat das Ministerium untersucht, ob die starke Ausweitung der Vorführungen tatsächlich zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Verbesserung geführt hat?
 - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

Gestüt Piber

- 19) Liegt dem Ministerium eine langfristige Strategie für das Lipizzanergestüt Piber vor? Wenn ja, bitten wir um Veröffentlichung.
- 20) Welche wissenschaftlichen Kriterien bestimmen heute die Zuchtziele?
- 21) Welche externen wissenschaftlichen Expertinnen und Experten wurden seit 2020 in Belangen der Haltung und Zucht beigezogen?
- 22) Werden in Belangen der Zucht und Zuchtzieldefinition Populationsgenetiker oder Universitäten regelmäßig eingebunden?
 - a. Wenn ja, welche und in welcher Regelmäßigkeit?
- 23) Wie wird verhindert, dass jahrzehntelang aufgebautes Zuchtwissen im Zuge der Personalfluktuaton durch Abgänge bzw Pensionierungen verloren geht?

Trainingszentrum Heldenberg

- 24) Wie viele Pferde sind am Trainingszentrum Heldenberg untergebracht und wie viele davon werden dort ausgebildet?
- 25) Welche Ausbildungsstandards gelten am Trainingszentrum Heldenberg?
- 26) Wie viele Fachkräfte sind am Trainingszentrum Heldenberg beschäftigt?
- 27) Gibt es eine wissenschaftliche Begleitung der Ausbildung am Trainingszentrum Heldenberg?
- 28) Welche Investitionen wurden seit der Übernahme durch den Bund getätigt?
- 29) Wie wird der Wissenstransfer zwischen Piber, Heldenberg und der Hofreitschule sichergestellt?
- 30) Gibt es eine Evaluierung, ob die Aufgabenteilung zwischen Piber, Heldenberg und Wien effizient und fachlich sinnvoll ist?

Ausbildung der Bereiter

- 31) Wie viele Bereiteranwärterinnen und Bereiteranwärter wurden seit 2015 aufgenommen?
- 32) Wie viele Bereiteranwärterinnen und Bereiteranwärter haben ihre Ausbildung seit 2015 erfolgreich abgeschlossen?
- 33) Wie viele Bereiteranwärterinnen und Bereiteranwärter haben die Spanische Hofreitschule seit 2015 wieder verlassen?
- 34) Wie viele Oberbereiter waren seit 2001 bei der Spanischen Hofreitschule beschäftigt?
 - a. Wie viele davon schieden vor Erreichen des Regelpensionsalters aus?
- 35) Wie viele Bereiter:innen waren seit 2001 bei der Spanischen Hofreitschule beschäftigt?
 - a. Wie viele davon schieden vor Erreichen des Regelpensionsalters aus?
- 36) Wie lange dauert die Ausbildung von Bereiteranwärterinnen und Bereiteranwärtern zu Bereiterinnen und Bereitern und in weiterer Folge zu Oberbereiterinnen und Oberbereitern durchschnittlich?
 - a. Existiert hierzu ein schriftlich dokumentierter Ausbildungsplan?
 - i. Wenn ja, wann und in welcher Form wurde dieser Ausbildungsplan zuletzt evaluiert?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
- 37) Welche Teile der Ausbildung beruhen ausschließlich auf mündlicher Wissensweitergabe?
- 38) Wie viele Mitarbeiter:innen des reitenden Personals erhielten seit 2001 fortlaufende Bezüge bei Suspendierung oder Kompensationszahlungen zugesprochen?

- a. Aus welchen Gründen und in welcher Höhe erhielten Mitarbeiter:innen solche Kompensationszahlungen?

Archivierung und Wissenssicherung

- 39) Gibt es ein wissenschaftliches Archiv der Spanischen Hofreitschule?
- 40) Gibt es eine digitale Dokumentation des jahrhundertealten Ausbildungswissens?
- 41) Welche historischen Quellen wurden und werden systematisch archiviert?
- 42) Existiert eine Bücher- und Schriftensammlung, Bibliothek, oder Forschungsstelle der Spanischen Hofreitschule?
- 43) Welche wissenschaftlichen Publikationen wurden seit 2020 durch die Spanische Hofreitschule selbst herausgegeben?
- 44) Welche Forschungsprojekte wurden seit 2020 durchgeführt?
- 45) Bestanden oder bestehen seit 2020 Kooperationen zwischen der Spanischen Hofreitschule – Lipizzanergestüt Piber und Universitäten?
 - a. Wenn ja, welche Kooperationen zu welchen Fachgebieten mit welchen Universitäten waren oder sind das? (Wir bitten um Auflistung)
- 46) Wie wird verhindert, dass Wissen ausscheidender Oberbereiter und Zucht-Expert:innen dauerhaft verloren geht?
- 47) Wurden oder werden Video-, Bild- oder Textdokumentationen der Ausbildung erstellt und systematisch angelegt?
 - a. Falls ja: In welcher Form ist dies erfolgt und ist die gesamte Ausbildung vollumfänglich dokumentiert?
 - b. Falls nein: Warum nicht?

UNESCO-Kulturerbe

- 48) Welche konkreten Maßnahmen setzt das Ministerium zur Sicherung des Status als immaterielles UNESCO-Kulturerbe in Wien und der Steiermark?
- 49) Existiert ein Managementplan für den Kulturerbe-Status?
 - a. Wenn ja: Wann wurde dieser zuletzt evaluiert?
 - b. Wenn nein: Wieso gibt es hierzu keine laufende Evaluierung?
- 50) Hat die UNESCO gegenüber Ihrem Ressort oder gegenüber der Gesellschaft jemals Empfehlungen hinsichtlich des Kulturerbe-Status ausgesprochen?
 - a. Wenn ja: Welche waren das und welche davon wurden umgesetzt?

Personalpolitik

- 51) Welche fachlichen Mindestqualifikationen verlangt das Ministerium künftig von Geschäftsführungen?

